



GEMEINDEAMT KAINBACH BEI GRAZ

Pol. Bezirk Graz-Umgebung, A-8010 Kainbach bei Graz, Hönigtaler Straße 2

Tel. 0316/30-10-10, Telefax 0316/30-10-10/17, E-Mail: gde@kainbach.steiermark.at
Homepage: www.kainbachbeigraz.at oder www.kainbach.steiermark.at

UID-Nr.: ATU59448949, DVR-Nr. 0407097

Parteienverkehrszeiten: Montag, Mittwoch, Freitag 8.00 - 12.00 Uhr, Dienstag, Donnerstag 8.00 - 10.00 und 15.00 - 18.00 Uhr

INTERNETAUSGABE
der Gemeinde Kainbach bei Graz

Österreichische Post AG
Info.Mail Entgelt bezahlt

Kainbach bei Graz,
im März 2017

GEMEINDEINFORMATION 3 / 2017

Eröffnungsfeier Dachgeschoßausbau Volksschule Hönigtal – Sa. 25. März 2017

Wie bereits in der letzten Gemeindeinformation berichtet, wurde im Sommer des Vorjahres das Dachgeschoß der Volksschule Hönigtal zu einem Werkraum und Medienraum ausgebaut. Zeitgleich wurde im Untergeschoß das Ganztagesbetreuungsangebot um einen Raum erweitert, weiters wurden kleinere Sanierungsarbeiten im gesamten Schulbereich durchgeführt. Da die Umbauarbeiten auf Grund der kurzen Bauzeit erst kurz vor dem Schulbeginn beendet wurden bzw. durch teils verspätete Lieferung der Einrichtung erst in den Weihnachtsferien abgeschlossen werden konnte, werden die Räumlichkeiten erst jetzt offiziell ihrer Bestimmung übergeben.

Nun möchten wir alle GemeindebürgerInnen herzlich zu einem Tag der offenen Tür mit Segnung der neuen Räumlichkeiten einladen.

Samstag, 25. März 2017
Beginn Festakt: 09:00 Uhr
anschließend Tag der offenen Tür bis
12:00 Uhr.

Um Verkehrsbehinderungen in der Hönigtal Schulstraße zu vermeiden, werden wir ein Bus-Shuttleservice vom „Parkplatz Taggerhof“ zur Volksschule und retour einrichten.

Bücherzelle beim Gemeindezentrum

Mehrfach wurde der Wunsch nach einer öffentlichen Bibliothek in Form einer „Bücherzelle“ in der Gemeinde eingebracht. Nun konnten im Vorjahr eine gebrauchte Telefonzelle angekauft und von unseren Bauhofmitarbeitern in eine „Bücherzelle“ umgebaut werden.

Was ist eine Bücherzelle?

Eine Bücherzelle ist ein anderes Wort für „Bücherschrank“. Gemeint ist ein öffentlicher Bücherschrank auf Basis einer Telefonzelle mit eingebauten Regalen.

Der dahinter stehende Gedanke ist ganz einfach: "Lesen bildet" und Bildung wird unser Leben immer begleiten.

Die Bücherzelle funktioniert auch ganz einfach: Buch hereinstellen und/oder Buch herausnehmen, ohne Gebühr und jederzeit möglich.

Wo gibt es eine Bücherzelle?

Diese Art von öffentlicher Bibliothek gibt es bereits mehrfach in unserer Nähe. So ist zum Beispiel auch bei der Pfarrkirche Graz-Ragnitz eine Bücherzelle zu finden. Unsere Bücherzelle wurde im Zugangsbereich zum Heimatsaal und Kindergarten, direkt vor Eingangstür so aufgestellt, dass sie jederzeit von allen genutzt werden kann.

Die Bücherzelle ist inzwischen mit vielen Büchern bestückt. Wir hoffen, dass die Bücherzelle von unseren GemeindebürgerInnen auch gut genutzt wird und wir damit einen Impuls zur Lesefreude geben können.

Verkauf von Humuserde des Grünschnittlagerplatzes

Nachdem der Grünschnitt unserer Gemeinde seit Ende August 2012 am Grünschnittlagerplatz in Lembach gelagert und zu Humus aufbereitet wird, können wir in diesem Jahr erstmalig den dadurch gewonnenen Humus zum Verkauf anbieten.

Grob gesiebter Humus:

€ 35,-- je Frontladerschaufel
bzw. € 5,-- je 100 Liter.

Fein gesiebter Humus:

€ 45,-- je Frontladerschaufel
bzw. € 7,-- je 100 Liter.

Die Kosten sind bei der Abholung direkt vor Ort in bar zu begleichen.

Abholtermine:

Die Humuserde kann an nachfolgenden drei Terminen am Grünschnittlagerplatz so lange der Vorrat reicht abgeholt werden (Traktor zur Beladung steht in diesen Zeiten bereit):

Freitag, 31.03.2017:

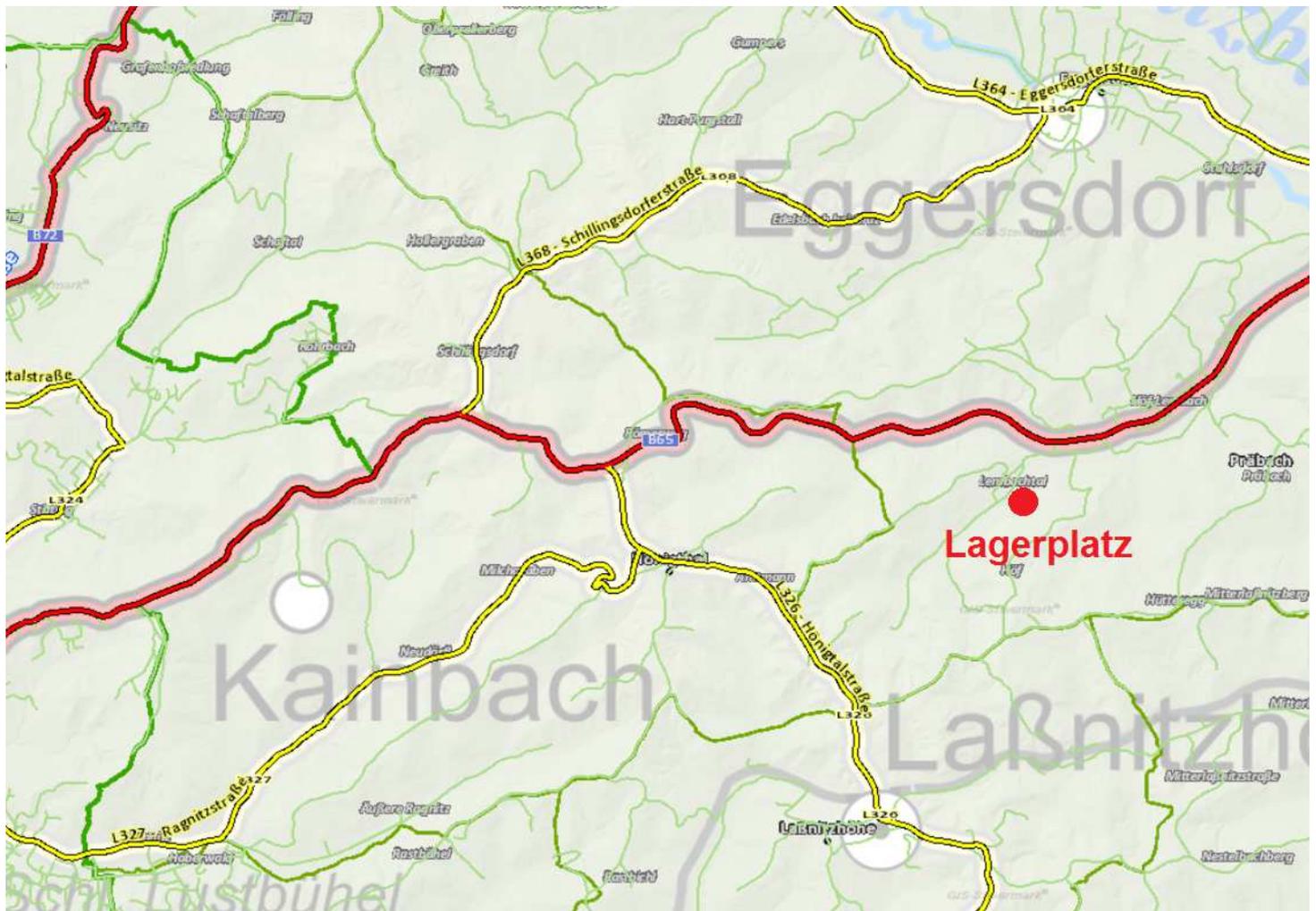
14:00 bis 18:00 Uhr

Samstag, 01.04.2017:

08:00 bis 12:00 Uhr

Freitag, 07.04.2017:

14:00 bis 18:00 Uhr



Wegbeschreibung Grünschnittlagerplatz Höf-Präbich:

Riesstraße Richtung Gleisdorf – 3,7 km nach der Tankstelle Roth in Lembach (70-km/h Bereich, Straßenkilometer 14,95) rechts abbiegen Richtung Lembachtal / Sportplatz nach 70m rechts abbiegen in den Lembachweg (bei Ortstafel Lembachtal) – Ortsgebiet Lembachtal – Straße über die Brücke folgen, vorbei am Altstoffsammelzentrum der Gemeinde Höf-Präbich – nach dem Altstoffsammelzentrum bei der Kreuzung mit dem Hönigtalweg links halten = Lembachweg = Sackgasse – in Sackgasse einfahren! – nach ca. 450m – Ende Ortsgebiet Lembachtal – Straße weiter folgen – nach ca. 150 auf der linken Seite ist der Grünschnittlagerplatz.

Einführung von GUSTmobil bei gleichzeitigem Entfall der Taxiförderung sowie Auflösung der Verbundlinie 362 im Schaftal

GUSTmobil:

In der Gemeinderatssitzung vom 15.11.2016 wurde die Teilnahme der Gemeinde Kainbach bei Graz am Projekt GUSTmobil beschlossen. Bei diesem Projekt handelt es sich um ein Anrufsammeltaxisystem, welches die Fahrgäste zur nächstgelegenen öffentlichen Verkehrsanbindung oder gleich direkt zum Reiseziel bringt. Diese Art der „Mikromobilitätslösung“ läuft seit einiger Zeit im Bezirk Korneuburg und soll nun auch im Bezirk Graz-Umgebung eingeführt werden. Dazu wurden im gesamten Gemeindegebiet im Bereich der öffentlichen Straßen Sammelpunkte definiert, von welchem die GemeindebürgerInnen dann von einem Taxi abgeholt und in Richtung des Zielortes gebracht werden. Die teilnehmenden Gemeinden werden dieses Projekt zumindest für die kommenden zwei Jahre finanziell unterstützen, um die Fahrpreise für die Kunden gering halten zu können. Informationen zum bereits laufenden Projekt im Bezirk Korneuburg finden Sie unter:

<http://www.istmobil.at/inhalt/privatkunden/regionen.html>

Wann startet das Projekt?

Im Zuge der letzten Projektpräsentationssitzung am 9.3.2017 in der BH Graz-Umgebung wurde den anwesenden Gemeindevertretern die nun fertig ausgearbeiteten Projektpläne präsentiert.

Als Starttermin für das Projekt wurde der 1. Juli 2017 vorfixiert.

Wie funktioniert das Projekt im Detail?

In den kommenden Wochen werden von der Firma ISTmobil die entsprechenden Projektunterlagen vorbereitet und danach an alle Haushalte verschickt. Das Projekt selbst ist als Ergänzung zu den öffentlichen Verkehrsmitteln geplant und soll einerseits fehlende öffentliche Verkehrsverbindungen ausgleichen und andererseits die Möglichkeit zur Direktanbindung an die öffentlichen Verkehrsstrecken von zu Hause anbieten.

Zum Ruf dieses Taxidienstes wird es neben dem telefonischen Kontakt mit der Zentrale noch die Möglichkeit einer Online-Buchung sowie ein App für Mobiltelefone geben. Bei der Bestellung geben Sie den gewünschten Abfahrtszeitpunkt ein und das Reiseziel. Das hinterlegte Programm berechnet daraufhin die beste Reiseroute und sie bekommen direkt den Abfahrtszeitpunkt sowie die zu erwartenden Kosten mitgeteilt.

Welche Gemeinden nehmen an diesem Projekt teil?

Das Projekt wurde von den Gemeinden im Bezirk Graz-Umgebung konzipiert. Von den 36 Gemeinden im Bezirk haben 28 Gemeinden die Teilnahme beschlossen. Unsere Nachbargemeinden (Weinitzen, Eggersdorf bei Graz, Laßnitzhöhe und Hart bei Graz) nehmen ebenfalls am Projekt teil. Aus diversen Gründen (eigenes Taxisystem, gute Infrastruktur der öffentlichen Verkehrsanbindung, ...) beteiligen sich die Gemeinden Gratwein-Straßengel, Peggau, Gratkorn, St. Radegund bei Graz, Feldkirchen, Kalsdorf, Fernitz-Mellach und Werndorf vorerst nicht am Projekt. Ein späterer Einstieg ist jedoch möglich.

Auflassen der Verbundlinie 362:

Die Kosten für das Projekt GUSTmobil für unsere Gemeinde betragen in den ersten zwei Jahren jährlich € 26.555. Laut Förderzusicherung des Landes werden diese Kosten mit 50% subventioniert.

So wurde zur teilweisen Gegenfinanzierung beschlossen, dass die Verbundlinie 362, welche von Schillingsdorf Richtung GVB-Endstation in das Stiftingtal führt, nach Einführung des GUSTmobil Projektes nicht mehr finanziell von der Gemeinde unterstützt und daher aufgelassen wird.

Der Busverkehr wird mit Sommer 2017 daher eingestellt.

Beendigung der Taxizahlung:

Weiters wurde auch beschlossen, dass mit Einführung des GUSTmobil's keine Taxifahrten mehr durch die Gemeinde gefördert werden. Begründet wird dies auch damit, dass schon in den letzten Jahren durch das Zuzahlungssystem der Grundgedanke verlorengegangen ist, vor allem Jugendlichen die Möglichkeit anzubieten, bargeldlos nach einer Veranstaltung heimfahren zu können.

Wie nun die Auswertungen der vergangenen zwei Jahre gezeigt haben, wird die bisherige Förderung jedoch nur von 5% der GemeindebürgerInnen genutzt. Dabei wiederum sind nur rund 25% der Förderansuchen von Personen bis zum 25. Lebensjahr eingereicht worden. Insgesamt wurden im Jahr 2016 rund € 7.330,-- an Zuzahlungen ausbezahlt.

Wir ersuchen um Verständnis, dass im Zuge der Neueinführung des GUST Mobiles alle Taxirechnungen mit Rechnungsdatum nach dem 31.6.2017 nicht mehr im Gemeindeamt angenommen werden können.

Information Statistik Austria – SILC-Erhebung 2017

Statistik Austria erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen, die ein umfassendes, objektives Bild der österreichischen Wirtschaft und Gesellschaft zeichnen. Gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten ist es wichtig, dass verlässliche und aktuelle Informationen über die Lebensbedingungen der Menschen in Österreich zur Verfügung stehen.

Im Auftrag des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz wird derzeit die Erhebung **SILC** (Statistics on Income and Living Conditions/Statistiken über Einkommen und Lebensbedingungen) durchgeführt. Diese Statistik ist die Basis für viele sozialpolitische Entscheidungen. Rechtsgrundlage der Erhebung ist die nationale Einkommens- und Lebensbedingungen-Statistik-Verordnung des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz (ELStV, *BGBI. II Nr. 277/2010*).

Nach einem reinen Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister jedes Jahr **Haushalte in ganz Österreich** für die Befragung ausgewählt. Auch Haushalte Ihrer Gemeinde könnten dabei sein! Die ausgewählten Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief informiert und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird von **Februar bis Juli 2017** mit den Haushalten Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. Diese Personen können sich entsprechend ausweisen. Jeder ausgewählte Haushalt wird in vier aufeinanderfolgenden Jahren befragt, um auch Verände-

rungen in den Lebensbedingungen zu erfassen. Haushalte, die schon einmal für SILC befragt wurden, können in den Folgejahren auch telefonisch Auskunft geben.

Inhalte der Befragung sind u.a. die Wohnsituation, die Teilnahme am Erwerbsleben, Einkommen sowie Gesundheit und Zufriedenheit mit bestimmten Lebensbereichen. Für die Aussagekraft der mit großem Aufwand erhobenen Daten ist es von enormer Bedeutung, dass sich alle Personen eines Haushalts ab 16 Jahren an der Erhebung beteiligen. Als Dankeschön erhalten die befragten Haushalte einen **Einkaufsgutschein über 15,- Euro**.

Die Statistik, die aus den in der Befragung gewonnenen Daten erstellt wird, ist ein repräsentatives Abbild der Bevölkerung. Eine befragte Person steht darin für Tausend andere Personen in einer ähnlichen Lebenssituation. Die persönlichen Angaben unterliegen der absoluten **statistischen Geheimhaltung** und dem **Datenschutz** gemäß dem Bundesstatistikgesetz 2000 §§17-18. Statistik Austria garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden.

Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit! Weitere Informationen zu SILC erhalten Sie unter:

Statistik Austria, Guglgasse 13, 1110 Wien
Tel.: 01/711 28 8338 (Mo-Fr 8:00-17:00 Uhr)

E-Mail: silc@statistik.gv.at

Internet: www.statistik.at/silcinfo

KOSTENLOSE BERATUNG IM GEMEINDEAMT: (Telefonische Voranmeldung erforderlich!):

Beratungstermine KEM-Manager
von 16:00 bis 18:00 Uhr:
Dienstag, 28.03.2017,
Donnerstag, 27.04.2017 und
Dienstag, 06.06.2017,

BAUBERATUNG:

1. Donnerstag im Monat von 16:00 bis 18:00 Uhr

SPRECHSTUNDE DES NOTARS:

2. Donnerstag im Monat von 16:00 bis 18:00 Uhr

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie ein frohes Osterfest!

Der Gemeindevorstand:

Gemeindekassiererin:

Bürgermeister:

Vizebürgermeister:

(Anna Hahn)

(Mag. Manfred Schöninger)

(Johann Bloder)